

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2018 / 2019

De verdüvelte Glückskeks

Komödie von Sönke Andresen
Uraufführung
Plattdeutsch von Annie Heger
Laufzeit bis 13. April 2019

Inszenierung: Meike Harten

Ausstattung: Beate Zoff

Mit: Horst Arenthold, Yvonne Yung Hee Bormann, Robert Eder, Markus Gillich, Konstantin Graudus, Sandra Keck, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Marco Reimers, Karina Rudi

Foto: Sinje Hasheider

Finn Köttmann, Lehrer im Vorruhestand, kehrt mit Ehefrau Ingrid und Sohn Helge in sein Heimatdorf zurück. Finn ist auf der Suche nach dem Sehnsuchtsort aus Kindheitstagen, doch den gibt es schon lange nicht mehr. Die Jungen sind weggezogen, die Alten zurückgeblieben. Im Ort trifft Finn auf Bjarne Ketelsen, seinen einstigen Schulfreund: Die beiden sind damals im Streit auseinandergegangen und haben vollkommen unterschiedliche Lebenswege eingeschlagen. Ketelsen hält seit Jahrzehnten den Bürgermeisterposten inne, nun liebäugelt er mit einem gigantischen Raffinerie-Bauprojekt, das sein Dorf mit Macht ins 21. Jahrhundert katapultieren soll. Das muss verhindert werden! Und so beschließt Finn bei der nächsten Bürgermeisterwahl gegen Bjarne anzutreten. Es dauert nicht lange und die Dorfbevölkerung spaltet sich in zwei Lager. Und als Köttmann in einem Glückskeks eine seltsame Botschaft findet, die ihm prophezeit, dass er bald zum Mörder wird, sorgt das für geradezu »morbide« Verwicklungen und heitere Turbulenzen.



Nach dem großen Erfolg von Sönke Andresens Stück »Plattdütsch för Anfängers«, das in der Spielzeit 2017/2018 für beste Unterhaltung sorgte, steht nun mit der Komödie »De verdüvelte Glückskeks« ein weiteres »Heimat-Stück« aus seiner Feder auf dem Programm, das im Ohnsorg-Theater uraufgeführt wird.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2018 / 2019

Adam sien Appeln

Komödie von Anders Thomas Jensen
Bühnenfassung von K. D. Schmidt nach dem Film „Adams Äpfel“
Plattdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen
Premiere am 14. April | Laufzeit bis 25. Mai 2019

Inszenierung: Murat Yeginer
Ausstattung: Pascale Arndtz
Musik & Geräusch-Effekte: Peter Christoph Grünberg
Illustrationen & Film-Einspieler: Laurenz Lin Sill
Mit: Peter Christoph Grünberg, Frank Grupe, Erkki Hopf, Till Huster, Stefan Leonard, Rabea Lübbe, Orhan Müstak, Anton Pleva, Gunnar Titzmann, Philipp Weggler

Foto: Sinje Hasheider

»Adam sien Appeln« – so nennt Ivan, Landpastor irgendwo im Nirgendwo, die Äpfel am kirchlichen Apfelbaum, seitdem Adam sich die Aufgabe gestellt hat, aus ihnen einen Apfelkuchen zu backen. Adam ist der Neuzugang in Ivans Oase der Nächstenliebe, in der der Pastor Strafanfällige zu resozialisieren versucht. Seine derzeitigen Schäfchen sind – neben dem gewalttätigen Nazi Adam – der Trinker und Vergewaltiger Gunnar, die alkoholgefährdete und schwangere Sarah und der Tankstellenräuber Khalid. Auf den ersten Blick ein Gutmensch, begegnet Pastor Ivan allem und jedem mit unerschütterlichem Verständnis, auch dem rüden Verhalten seiner Schützlinge. Doch bald entpuppt sich seine Barmherzigkeit als Besessenheit, die keine Widerrede duldet ...

Den Menschen dabei zusehen zu dürfen, wie sich ihr schwarz-weißes Weltbild unversehens mit Farben füllt und ihnen die Sinne öffnet, ist einfach wunderbar – komisch und anrührend zugleich von Anders Thomas Jensen erzählt.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2018 / 2019

Ohnsorgs Frühschoppen: Norddeutscher Schnack mit Yared Dibaba und Werner Momsen

Termin: 28. April 2019 | 11.00 Uhr

Foto: Torsten Kollmer

Das Ohnsorg-Theater holt den Stammtisch raus – zum letzten Mal in dieser Spielzeit! In bester Frühschoppen-Manier laden die populären und beliebten Nordlichter Yared Dibaba und Werner Momsen spannende Talk- und Unterhaltungsgäste auf die Ohnsorg-Bühne ein. Mit dabei ist wie immer Cartoonist Stefan Wirkus.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

OHNSORG STUDIO SPIELZEIT 2018 / 2019

De lütte Herr Jemine (5+)

Nach dem Bilderbuch "Der kleine Herr Jemine" von Manfred Schlüter
ab 5 Jahren, auf Hoch- und Plattdeutsch
Fassung & Plattdeutsch von Cornelia Ehlers & Ayla Yeginer
Laufzeit bis 9. April 2019

Inszenierung: Ayla Yeginer
Ausstattung: Telse Hand
Musik: Thomas Esser
Mit: Thomas Esser, Peter Christoph Grünberg

Irgendwo im weiten Weltenraum, ungefähr da, wo der Himmel beinahe zu Ende ist, und dann noch tausend Meter weiter, da gibt es einen winzigen Planeten. Auf diesem lebt der kleine Herr Jemine. Im Grunde ist er glücklich, singt dann und wann ein Lied in die Luft und erfreut sich an den Blumen, den Bäumen und den zweieinhalb Bergen. Doch irgendetwas fehlt ihm. Ein Haus, ein Bett, ein Auto! Herr Jemine beginnt seinen Planeten mit dem notwendigen Inventar auszustatten. Ein Einfall jagt den nächsten und so verliert er zwischen Straßen, Brücken und Palästen allmählich den Überblick. Er sieht die Berge nicht mehr und vergisst den Blumen gute Nacht zu wünschen. Was tun? Ach, Herr Jemine!

Das Bilderbuch von Manfred Schlüter erzählt eine poetische Geschichte über das Glücklichein, ein allzu wahres Märchen für kleine und große Menschen. In unserer zweisprachigen Theaterfassung trifft Poesie auf Humor, Realität auf Fantasie, Sprache auf Musik, Hochdeutsch auf Plattdeutsch. Denn selbstverständlich spricht Herr Jemine auf seinem Planeten Platt.

Durch den Wechsel von plattdeutschen und hochdeutschen Passagen können die jungen Zuschauer problemlos der Geschichte folgen und nehmen auf diese Weise spielerisch Kontakt zur plattdeutschen Sprache auf. Begleitet wird die Inszenierung durch theaterpädagogische Angebote wie Nachgespräche, Unterrichtsmaterialien und Workshops für Lehrer*innen und Erzieher*innen.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

Foto: Sinje Hasheider



OHNSORG STUDIO SPIELZEIT 2018 / 2019

Buchpräsentation „Die Bücherinsel“ von Janne Mommsen

Termin: 4. April 2019 | 19.00 Uhr im Ohnsorg Studio

Foto: Manfred Witt

Der Hamburger Bestsellerautor Janne Mommsen stellt im Ohnsorg Studio seinen neuen Roman „Die Bücherinsel“ vor. Darin geht es um die Geschichte von Sandra Malien, 35, die in einem kleinen Haus am Strand lebt. Eines Tages landet sie zufällig im Lesekreis der kleinen Inselbuchhandlung. Hier treffen sich Buchverrückte, aber auch diejenigen unter den Insulanern, die abends nicht allein vor dem Fernseher sitzen wollen. Besonders sympathisch ist Sandra der charmante Schulleiter Björn. Nur hat Sandra ein Problem: Dass die quirlige Frau nicht lesen und schreiben kann, ahnt auf der Insel niemand. Wie soll sie sich die Geschichte für den Lesekreis aneignen, die sich alle als Hausaufgabe gesetzt haben? Mommsen erzählt mit viel Humor und Einfühlungsvermögen Höhen und Tiefen einer lebenslustigen Frau. Gleichzeitig entführt er seine Leser auf seine Nordseeinsel im Wattenmeer, wo einem immer der Wind um die Nase weht.



Janne Mommsen lebt und arbeitet in Hamburg und auf Föhr.

Sein Theaterstück »Botter bi de Fisch – Singles à la Carte« wird am 26. Mai im Ohnsorg-Theater uraufgeführt.

»Es ist diese Leichtigkeit, die Mommsens Romane so beliebt und lesenswert machen; er erzählt wie der Freund von nebenan. Leichtigkeit bedeutet bei ihm nicht Leichtgewichtigkeit, sondern leichtes Skizzieren durchaus ungewöhnlicher Verhältnisse.« (Nordwest-Zeitung)

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

OHNSORG STUDIO SPIELZEIT 2018 / 2019

Middenmang! Ein Sprachkonzert

Von Marc Becker
Plattdeutsche Erstaufführung
Plattdeutsch von Cornelia Ehlers
Premiere am 30. April | Laufzeit bis 16. Juni 2019

Inszenierung: Marc Becker
Bühnenbild: Katrin Reimers
Mit: Tanja Bahmani, Holger Dexne, Sebastian Herrmann, Birte Kretschmer

Foto: Sinje Hasheider

Unsere Heimat, wo ist die eigentlich? Da, wo das Herz zu Hause ist? Wo man sich nicht erklären muss? Da, wo man mich versteht? Wo das Meer, wo meine Bank, wo mien Tohuus is? Heimat ist Sprache, Erinnerungen, Freunde, Familie. Und Heimat ist auch Wandel. Auf der Suche nach ihr suchen wir uns selbst. Wir befinden uns »middenmang« im Wirrwarr aller Lebensfragen, auf der großen Suche nach Identität, nach Heimat, nach Verbundenheit. Und irgendwie sind wir trotzdem Einzelgänger, sind oft unzufrieden, wollen immer mehr und davon nicht zu wenig. Wir mögen Freunde, Kollegen und Familie, sind uns selbst aber der Nächste. Wir mögen Frieden, haben Streit und am liebsten hören wir uns selber reden. Wir stellen Fragen, die sich alle stellen – wir sind Durchschnittsmenschen. Haben 1,37 Kinder, sind geschieden, trinken 113,9 Liter Bier pro Jahr, sind durchschnittlich motiviert, Veränderung ist für uns Bedrohung und in unserer Wohnung liegt Laminat im Quadrat. Doch was passiert, wenn etwas anders kommt, als wir es erwartet haben?



Marc Becker hat ein Stück für vier Sprachkünstler geschrieben, ein Wortgefecht mit einer gehörigen Prise Sprachwitz, klangvollen Pointen und jeder Menge Wahrheiten. Da muss jede Silbe, jedes Komma sitzen. Vier Schauspieler sprechen, rufen, tirillieren in einem wahnwitzigen Sprachkonzert auf Hoch und Platt – vom Leben, unserer Heimat und von uns.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>